



Pater Stephan R. Senge ...

... ist Mönch in der Zisterzienserabtei Himmerod in der Eifel und Gründer der **Initiative Sudan**.

Im Jahr 1997 unternahm er eine siebenwöchige Reise in den südlichen Sudan, einem Land mit zwei Millionen Kriegstoten, fünf Millionen Vertriebenen und einem Volk in Not. Aber in den Menschen, deren Gast er war, begegnete Pater Stephan auch dem wahren Reichtum des geschundenen Landes.

Pater Stephans Erfahrung wurde ihm zum Auftrag: Er musste helfen! Mit der Einrichtung von Schulen wollte er die nachhaltigste Hilfe leisten – Bildung für Menschen, die die Zukunft ihrer Heimat gestalten sollen.

Jedes Jahr reist Pater Stephan für einige Wochen in den Südsudan, um den Menschen zu begegnen und die von der **Initiative Sudan** geförderten Projekte zu besichtigen.



Wir brauchen Ihre Hilfe

Hilfe von außen muss die eigenen Kräfte der Menschen stärken. Die Menschen im Südsudan wollen sich selbst helfen, aber sie brauchen Mittel, um ihre Ideen umzusetzen - Starthilfen für die Zukunft!

Gut ausgebildete Menschen sind eine wichtige Zukunftsperspektive für den Südsudan. Die Initiative Sudan investiert Ihre Spenden dank geringer Verwaltungskosten fast ohne Abzug in ihre Projekte.

Seit 2006 wurde der Initiative Sudan jedes Jahr das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) zuerkannt.

Helfen Sie helfen!

**Initiative Sudan / Südsudan
P. Stephan e.V.**

Informationen und Spenden

Stephan Reimund Senge
Zisterzienserabtei Himmerod
54534 Großlittgen
Tel.: +49 (0)6575 951317
Fax: +49 (0)6575 951354
E-Mail: info@initiative-sudan.de www.initiative-sudan.de

Bankverbindung

Sparkasse Mittelmosel
IBAN: DE 92 5875 1230 0060 0324 48 BIC:
MALADE51BKS
Spendenbescheinigung auf Wunsch



**Seit 1998
Hilfe für Schulen, Jugendliche
und Gemeinden
im südlichen Sudan**

www.initiative-Sudan.de



Der Auftrag: Hilfe zur Selbsthilfe

Nach über zwanzig Jahren Bürgerkrieg und sechs Jahren Waffenstillstand stimmte die Bevölkerung des südlichen Sudan 2011 für die Gründung eines unabhängigen Staates Südsudan.

Im Mittelpunkt des Engagements der Initiative Sudan steht die Unterstützung junger Menschen im Südsudan und in den Nubabergen im Nordsudan: Trotz großer Armut und ethnischer Konflikte soll sich eine neue Generation durch Bildung selbst Chancen für eine bessere Zukunft erarbeiten können.

Die Menschen im Südsudan brauchen unsere Hilfe – Hilfe zur Selbsthilfe!

Ihre Spenden dienen der Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten für junge Sudanesen, sie werden verwendet für den Aufbau und Unterhalt von Schulen, die Finanzierung von Lehrergehältern, Unterrichtsmaterialien und individueller Stipendien. Wir achten auf die Berücksichtigung



sichtigung von Mädchen und von Angehörigen benachteiligter Stämme.

Unsere Projekte vor Ort

Im Gebiet der Diözese El Obeid liegen unsere Projektstandorte in den Nubabergen im Nordsudan und im südsudanesischen Turalei / Twic County. In den Nubabergen unterstützen wir fünf Grund- und eine weiterführende Schule sowie ein Lehrerausbildungszentrum; in Turalei sind es vier Grund- und eine weiterführende Schule.



Unsere Projekte in der Diözese **Torit** ermöglichen jungen Menschen aus der Region **Boma** den Besuch von Schulen im Bezirk **Narus** und im Nachbarstaat **Kenia**. Die **Initiative Sudan** fördert vier Grund- und zwei weiterführende Schulen in **Narus** sowie in **Kenia** fünf High Schools und derzeit drei Hochschulstipendien für Schüler und Studierende aus **Boma**.

Dies sagt der emeritierte Bischof der Diözese El Obeid, Macram Max Gassis, über unseren Einsatz im Sudan:

„Die Initiative Sudan spielt auf dem Sektor Bildung und Erziehung eine maßgebliche Rolle. Gegenwärtig sind deren Schulen die besten sowohl mit Blick auf Lehrpläne, Disziplin und Ausbildungsstandard.“

Diese Schulen stehen nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei ihren Eltern und sogar bei den staatlichen Stellen hoch im Kurs.“

